Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2021/4157-62
Federführend: 62 Bauordnungsamt	Status:	öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: Referent:	1373/20 und 411/21 06.04.2021 Thomas Beese

Generalsanierung mit Ersatzneubauten der Maria-Ward-Schulen Bamberg Bamberg, Edelstraße 1, 3, 9

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.04.2021	Bau- und Werksenat	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Kurzbeschreibung:

Der Bauherr beabsichtigt die grundlegende Generalsanierung und Neuordnung des gewachsenen Schulkomplexes der Maria-Ward-Schulen Bamberg in der Edelstraße 1,3 und 9. Im Zuge dieses Vorhabens sollen auch einzelne Baukörper, die nach vielfachem Umbau nicht mehr sinnvoll erhaltbar sind, abgebrochen und ersetzt werden. Im Inneren wird eine umfangreiche Neustrukturierung stattfinden. Zusätzlich ist beabsichtigt den jetzigen Schulhof als multifunktionalen Pausenhof umzugestalten.

Es sollen die Bereiche (siehe Anlage Nr. 02 Übersichtsplan)
- „Jüngerer Schulbau“ Bauteil C
- „Josephshaus“ Bauteil E
- „Aulabau“ Bauteil F

ersetzt werden.

Das Bauteil
- „Schrüferbau“ Bauteil D

wird in den neuen Komplex eingebunden und an die Bauteile
- „Schenkbau“ Bauteil B
- „Schmitzbau“ Bauteil A

wird der neue Komplex angeschlossen.

Geplant sind nach neuesten pädagogischen Ansätzen konzipierte Klassen- und Fachräume, eine Turnhalle im 2. Untergeschoss sowie eine Aula und ein Speiseraum im Erdgeschoss. Darüber hinaus finden noch eine ausgedehnte Lernküche und eine gewerbliche Küche im Untergeschoss Raum, welche mittels Lichtgraben nach Nord-West und Norden belichtet werden.
Dem Stadtgestaltungsbeirat wurde das Vorhaben erstmals am 23.03.2017 vorgestellt und nach Durchführung eines Architektenwettbewerbs am 26.09.2019 auf Basis des ausgewählten Projektes erneut beraten (Anlage 23). Aufgrund der festgestellten hohen Qualität war eine Wiedervorlage nicht erforderlich.

Größe des Bauvorhabens:
Breite: ca. 45 m Länge: ca. 105 m Höhe: 17 m – 20,4 m

Genehmigung Art. 55 Abs. 1 BayBO bereits ausgeführt: ☐ ja ☒ nein
Antragseingang: 17.08.2020
vollständig: 12.02.2021

Planungsrechtliche Beurteilung – BauGB

☒ *Zulässigkeit nach § 34 BauGB*
Eigenart der näheren Umgebung: Flächen f. d. Gemeinbedarf (**§9 Abs. 1 Nr. 5 BauBG**)

Aufgrund der besonderen städtebaulichen und architektonischen Bedeutung des Vorhabens wurde diese zuletzt am 26. September 2019 im Stadtgestaltungsbeirat als Wiedervorlage vorgestellt und beraten. Grundsätzlich wurde der mit dem Vorhaben verbundene städtebauliche, architektonische und gestalterische Ansatz und die damit einhergehende Qualität begrüßt (Anlage 23).

Aus planungsrechtlicher Sicht befindet sich das Projekt im unbeplanten Innenbereich. Vorhaben müssen sich aufgrund des dann zu beachtenden Einfügegebots in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen. Bei der weiteren Gebietsanalyse werden ggf. vorhandene Fremdkörper identifiziert und nicht mit in die Betrachtung einbezogen. Die dann „bereinigte“ und vorhandene städtebauliche Körnung und Struktur ergibt dann in Bezug auf Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise, der überbauten Grundstücksflächen und der gesicherten Erschließung den für die Beurteilung zugrundliegenden Bewertungsmaßstab. Das Vorhaben wurde dieser Prüfung unterzogen und sortiert sich aus städtebaulicher und planungsrechtlicher Sicht in den vorstehend erläuterten Rahmen ein.

Bauordnungsrechtliche Beurteilung – BayBO:

Nachbarzustimmung: ☐ ja: ☐ nein: ☒ nicht erforderlich

Kfz – Stellplätze:
erforderlich: - anrechenbar: - nachzuweisen: -
gemäß Stellplatzsatzung (Beschränkungszonen) sind abzulösen:
Nachweis auf Baugrundstück: Nachbargrundstück:
Ablösung der Stellplatzpflicht:

Fahrradabstellplätze:
erforderlich: anrechenbar: nachzuweisen: **Konzeption in Abstimmung**
Nachweis auf Baugrundstück:
Ablösung der Stellplatzpflicht:

Kinderspielplatz:
☐ nachgewiesen ☒ nicht erforderlich ☐ abzulösen

Barrierefreiheit: ☐ nicht erforderlich ☒ nachgewiesen

Bußgeldverfahren wurde eingeleitet ☐ ja ☒ nein

Denkmalpflegerische Beurteilung – BayDSchG:

Stadtdenkmal:	☒ ja	☐ nein	
Einzeldenkmal:	☒ ja	☐ nein	
Zustimmung der örtl. Denkmalpflege:	☐ ja	☒ nein	☐ nicht erforderlich
BLfD:	☐ ja	☒ nein	☐ nicht erforderlich

Dem Abbruch der Gebäudeteile Edelstraße 3 und 9 (Josephshaus, Aulabau) aus der Nachkriegszeit kann zugestimmt werden.

Bezüglich des als Einzelbaudenkmal eingetragenen Bauteils C, sog. „Jüngerer Schulbau“, wurde ein von der Denkmalpflege gefordertes Tragwerksgutachten einschließlich ausführlicher Dokumentation der Schadensbilder vorgelegt.

Die nachweislich in dem Gebäudeteil zu konstatierenden zahlreich stattgefundenen Eingriffe und Veränderungen vergangener Zeiten haben neben statisch-konstruktiven Mängeln zusätzlich zu einem Verlust von Ausstattungsbestandteilen geführt und somit den Zeugnischarakter des Baudenkmals lediglich auf die Hoffassade reduziert. Bedenken gegen einen Abbruch des „Jüngeren Schulbaus“ mit Ausnahme der Fassade zum Schulhof hin können daher zurückgestellt werden. Diese zu Ihrer Erbauungszeit bewusst in gestalterischer und materialtechnischer Fortführung ausgebildete Front trägt wesentlich zu einem einheitlichen Erscheinungsbild des Schulkomplexes in Form einer Dreiflügel-Anlage bei und ist daher zu erhalten bzw. in den Neubau einzubeziehen.

Ein Erhalt der schulhofseitigen Fassade ist technisch und konstruktiv möglich. Die hierbei bedingten baukonstruktiven und funktional-nutzungstechnischen Einschränkungen erscheinen vertretbar.
Inwiefern die im Bauherrenschreiben vom 16.11.2020 mit 185.000,- € betitelten und im jüngeren Schreiben vom 12.02.2021 mit nunmehr pauschal 3.000.000,- € bezifferten Mehrkosten für die Sicherung / den Erhalt der Fassade begründet und zumutbar erscheinen, kann wegen der extrem unterschiedlichen Zahlen von hier aus nicht bewertet werden.
Nach wie vor stellt der betreffende, in Fortführung der barocken Formensprache gestaltete Fassadenabschnitt zum Schulhof einen wesentlichen Bestandteil der in Form einer 3-Flügel-Anlage überlieferten homogenen Erscheinung des Schulkomplexes dar. Ein Erhalt der Fassade ist aus denkmalpflegerischer Sicht daher zu sichern, da eine Unzumutbarkeit nicht belegt ist.

Der Zeugniswert des Denkmals ist auf die Fassade reduziert; es liegt nun eine Ensemblesituation vor.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Werksenat nimmt den Sitzungsvortrag zur Kenntnis
2. Der Bau- und Werksenat stimmt dem Teilabbruch, dem Teilneubau und der Generalsanierung zu unter der Maßgabe, dass die hofseitige Fassade des „Jüngeren Schulbaus“ erhalten bleibt
3. Der Bau- und Werksenat beauftragt die Verwaltung nach entsprechender Umplanung und Abschluss eines städtebaulichen Vertrages die Baugenehmigung auf dem Verwaltungsweg zu erteilen

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	**1.**	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

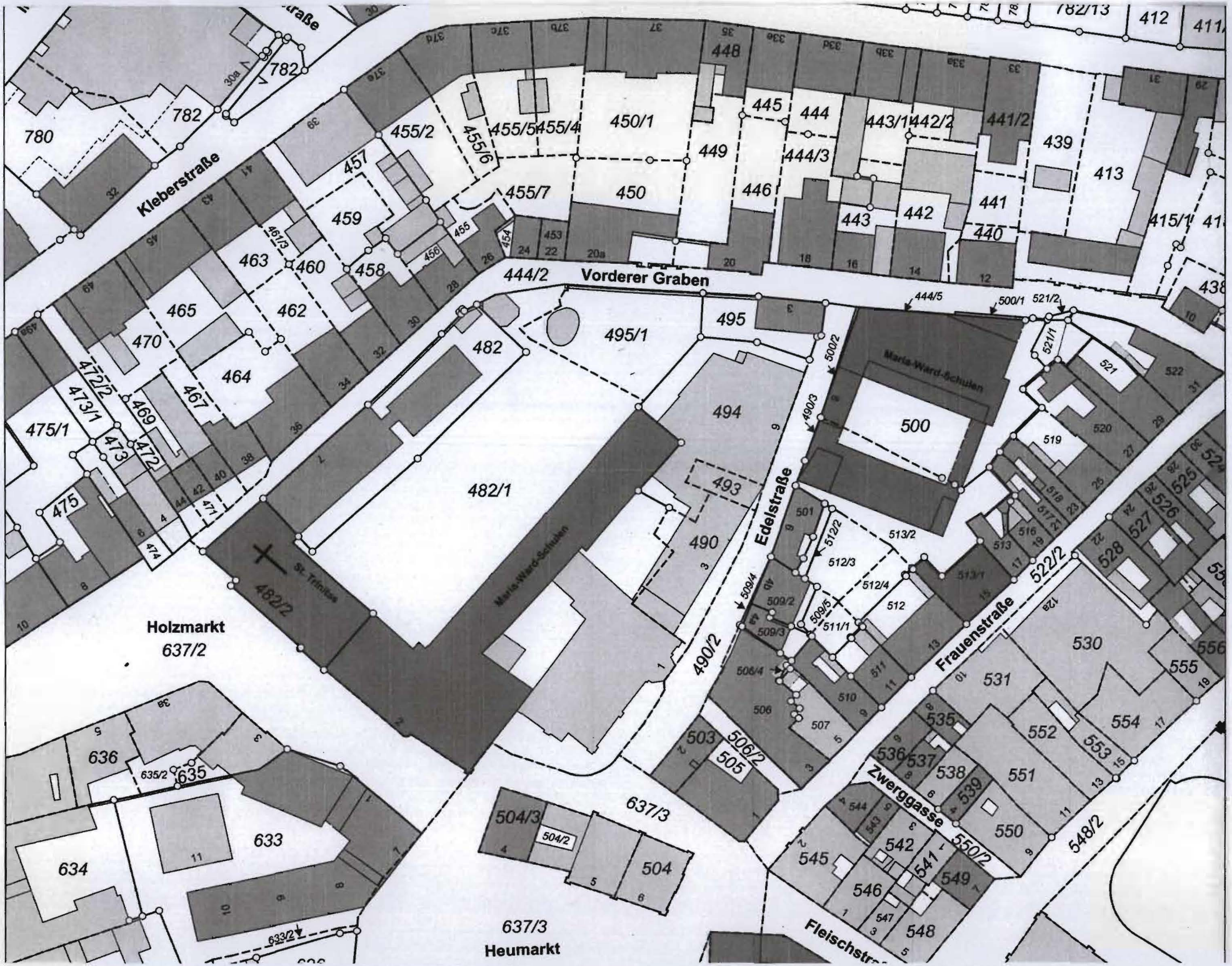
Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates:**

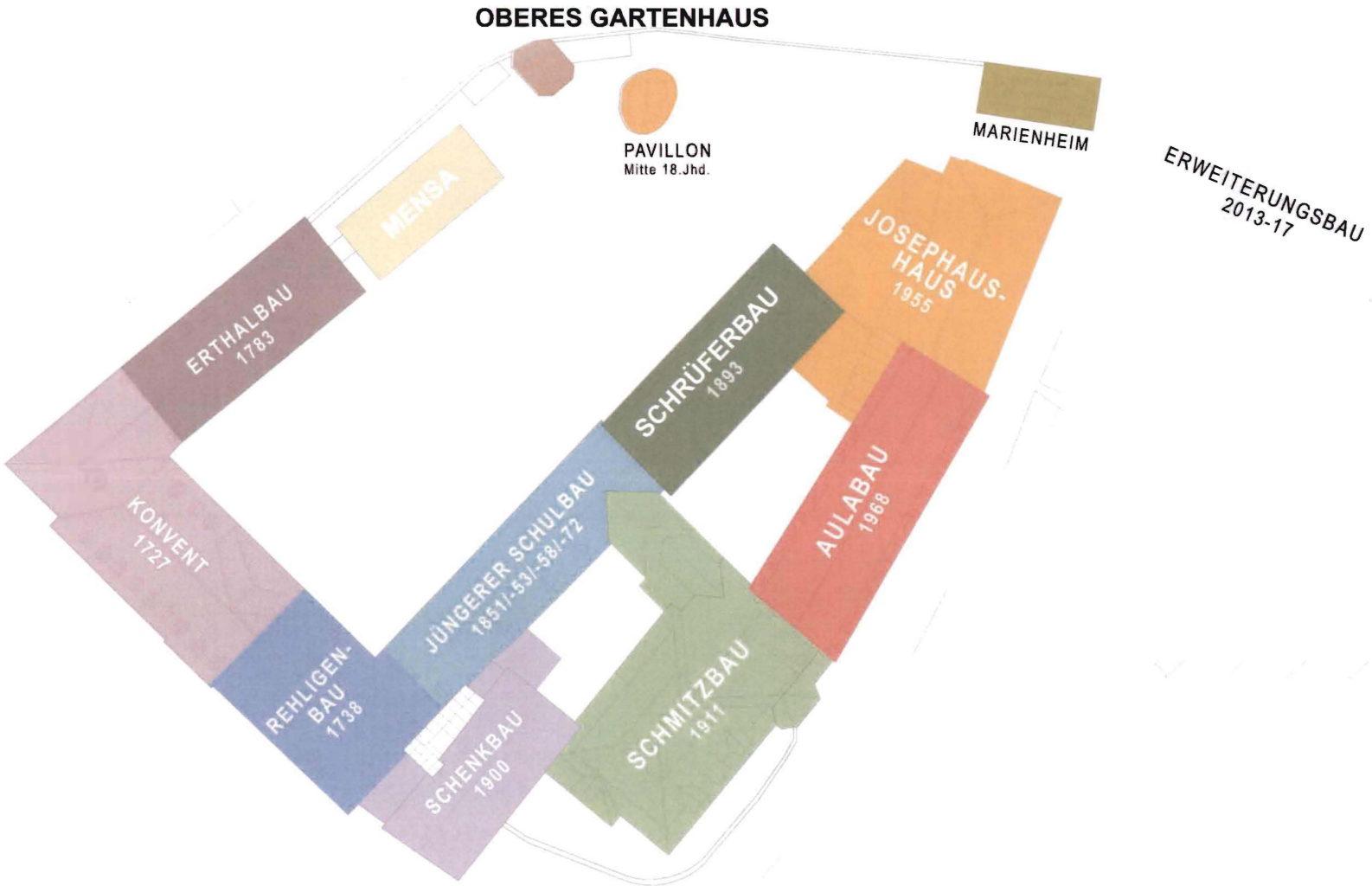
Anlage/n: (Die Anlagen sind aus Datenschutzgründen für die Öffentlichkeit nicht sichtbar.)
01 Lageplan
02 Übersichtsplan Baukörper
03 Grundriss 2. Untergeschoss
04 Grundriss 1. Untergeschoss
05 Grundriss Erdgeschoss
06 Grundriss 1. Obergeschoss
07 Grundriss 2. Obergeschoss
08 Grundriss 1. Dachgeschoss
09 Grundriss 2. Dachgeschoss
10 Ansicht Südosten
11 Ansicht Nordwesten
12 Ansicht Nordosten
13 Schnitt A1 Nordwesten
14 Schnitt C1 Nordwesten
15 Schnitt D1 Nordosten
16 Abstandsflächenplan
17 Fotografie Ensemble Hof
18 Fotomontage Ensemble Hof Bestandfassade mit neuem Dach
19 Fotomontage Ensemble Fassade Neubau
20 Schreiben Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege vom 02.12.2020
21 Schreiben Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege vom 04.03.2021
22 Stellungnahme der Untern Denkmalschutzbehörde vom 15.01.2021
23 Protokoll Stadtgestaltungsbeirat vom 26.09.2019

Verteiler:

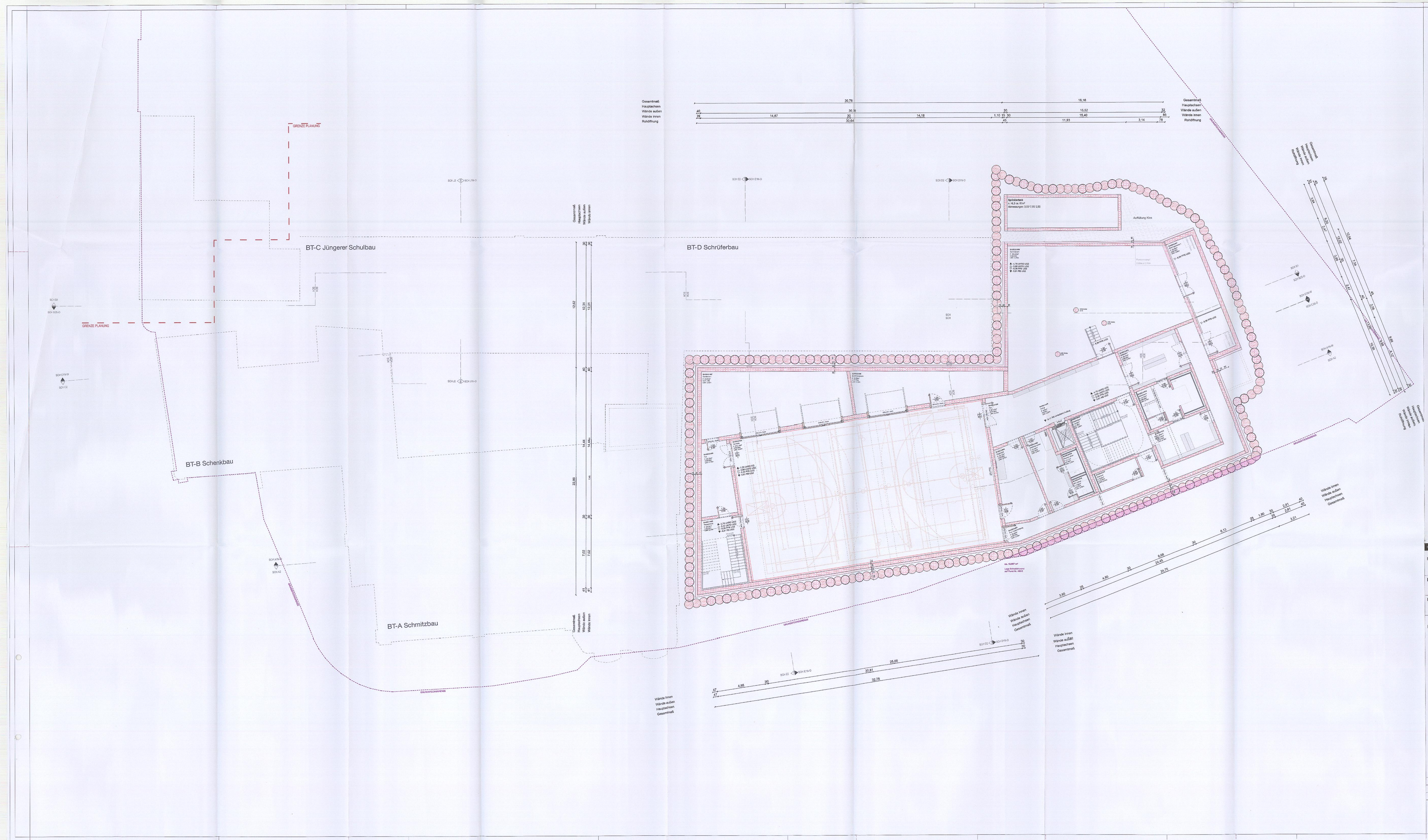


Kleberstraße
Vorderer Graben
Edelstraße
Frauenstraße
Zwerggasse
Holzmarkt
637/2
Heumarkt
637/3
St. Trinitas
Maria-Ward-Schulen

Maria-Ward-Schulen Bamberg



Betrachtung Maria-Ward-Schulen nach Baujahr



PROJEKTNUMMER	254_MWS-BAM
PROJEKT	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN II
BAUHERR/IN	Erzdiözese Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt Jakobsplatz 9 96049 Bamberg Bamberg, 25.02.2021 Ort, Datum
BAUGRUNDSTÜCK	Edelstraße 1 96049 Bamberg Fl.-Nr. 482, 482/1, 482/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg
NACHBARN	Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 490/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg Congregatio Jesu - Mitteleuropäische Provinz Planegger Straße 4 81241 München Ort, Datum Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg Toni Hafenecker Barazhofhof 4 96052 Bamberg Ort, Datum
LEISTUNGSPHASE	GENEHMIGUNGSPLANUNG
DATUM	25.02.2021
PLANINHALT	Grundriss Untergeschoss 2
MASSSTAB	1:100
PLANNUMMER	GP_ARCH_252_GRD_UG2_UBG
INDEX	
ARCHITEKT	H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner H2M Architekten + Stadtplaner GmbH Buckendorfgasse 5	96224 Kulmbach Tel: 09221 8302[0]	Fax: 09221 8902[0]28 E-Mail: kulmbach@h2m-architekten.de Web: www.h2m-architekten.de
BEARBEITET	Kulmbach, 25.02.2021 Ort, Datum

PROJEKTNUMMER	234_MWS-BAM
PROJEKT	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN
BAUHERR/IN	Erzdiözese Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt Jakobsplatz 9 96049 Bamberg i.V. Bamberg, 25.02.2021 Ort, Datum
BAUGRUNDSTÜCK	Edelstraße 1 96049 Bamberg Fl.-Nr. 482, 482/1, 482/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg
NACHBARN	Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 490/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg Congregatio Jesu - Mitteleuropäische Provinz Planegger Straße 4 81241 München Ort, Datum Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg Toni Hafenecker Banscherhof 4 96052 Bamberg Ort, Datum

STADT BAMBERG - Bauordnungsamt - Eing. 12. März 2021

LEISTUNGSPHASE	GENEHMIGUNGSPLANUNG	DATUM	25.02.2021
PLANINHALT	Grundriss Untergeschoss 1	MASSSTAB	1:100
PLANNUMMER	GP_ARCH_201_GRD_UG1_UBS	INDEX	001
ARCHITEKT	H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner H2M Architekten + Stadtplaner GmbH Buchbindergasse 5 | 95326 Kulmbach Tel: 09221 690250 | Fax: 09221 6902525 E-Mail: kulmbach@h2m-architekten.de Web: www.h2m-architekten.de	BEARBEITER	S.Häublein Kulmbach, 25.02.2021 Ort, Datum

BAYERISCHE ARCHITEKTENKAMMER · KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS · ARCHITEKT · ByAK · 181.019

PROJEKT
MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG
GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN

BAUHERRIN
Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg – vert. durch das Erzbischöfliche Bauamt Bamberg
96049 Bamberg
Bamberg, 21.03.2023
Ort, Datum

BAUGRUNDSTÜCK
Eisbergstraße 7
Fl.Nr. 462, 462/1, 462/2, 480, 493, 494, 495, 496/1 Gemarkung Bamberg

NACHBARN
Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.Nr. 462/3, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.Nr. 4442, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg
Christoph Graf von Stauffenberg
Prinzing
Christoph-Probst-Straße 4
81541 München
Ort, Datum

Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Bischofstraße 4
96052 Bamberg
Ort, Datum

STIFTUNGSRAT
Nr. 12. März 2021

LEITUNGSPHASE: BAUGENEHMIGUNGSPLANUNG — M/T/H — 2410.2301
PLANINHALT: Grundriss Kellergeschoss — MAßSTAB: 1:100 — FORMAT: A0
PLANNUMMER: GP_ARCH_EK_GRD_EGK_LAN — INDEX: 001

ARCHITEKT
H2M architekten
Hellinger Hellmich Mayrhofer
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Kurfürstenstrasse 11 | 80636 München
Tel. +49 89 2000 2000 | Fax +49 89 2000 2000 20
E-Mail: architekten@h2m-architekten.de
Web: www.h2m-architekten.de

BEARBEITUNGSSTAND: EINREICHUNG
Ersteller: Bauherr
Prüfer: Bauherr
Freigabe: Bauherr

Marienheim
Grüner Hof
MULTIFUNKTIONALER PAUSENHOF
Gelbe Linie
Gelbe Linie zur Belichtung der Räume UG1
Notausgangstüre
Fassade
Rohöffnung
Wände innen
Wände außen
Hauptachsen
Gesamtmaß

BAUVORHABEN	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERGÄNZENDEN NEUBAUTEN
PROJEKT	Erstellung Bamberg, vorh. durch das Bistum Bamberg Jakobstraße 3 96052 Bamberg
BAUHERR/IN	Erstellung Bamberg, vorh. durch das Bistum Bamberg Jakobstraße 3 96052 Bamberg
BAUGRUNDSTÜCK	Gemarkung Bamberg FlNr. 482, 482/1, 482/2, 482, 484, 485, 485/1
NACHBARN	FlNr. 837/2, Gemarkung Bamberg Schott Bamberg Hainstraße 2 96047 Bamberg FlNr. 485/2, Gemarkung Bamberg Maria-Ward-Schule Mainwiesenstraße 3 96047 Bamberg FlNr. 837/3, Gemarkung Bamberg Maria-Ward-Schule Mainwiesenstraße 3 96047 Bamberg FlNr. 444/2, Gemarkung Bamberg Hainstraße 3 96047 Bamberg FlNr. 496, Gemarkung Bamberg Compagnio Jesu - Mission/Jakobine Pfarrhof Pfarrergasse Straße 4 96049 Bamberg FlNr. 501, Gemarkung Bamberg Dom Immobilien Domplatz 5 96052 Bamberg
ENTWURFSBERECHT	Aug. 12. Okt. 2021
LEISTUNGSPHASE	Genehmigungsplanung
PLANINHALT	Grundriss Übergeschoss 1
PLANNUMMER	GP_ARCH_GR_UEG_01_U80
ARCHITEKT	H2M Architekten + Stadtplaner GmbH Lange Straße 51	76227 Karlsruhe Tel. 0721 / 9433-0	Fax 0721 / 9433-33 info@h2m-architekten.de	www.h2m-architekten.de
GRUNDLAGE	Grundrissdatei_Aula.dwg
MASSSTAB	1:100
INDEX	
BEARBEITER	
DATUM	29.9.2021
Schiffbauer	Dr. Dietzen

BAUGENEHMIGUNG — NICHT FÜR AUSFÜHRUNG

PROJEKT
MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG
GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN

BAUHERRIN
Ersatzneubau Bamberg, vertr. durch die Projektleitung Bauamt
Jakobsplatz 8
96049 Bamberg
Ort, Datum

BAUGRUNDSTÜCK
Gemarkung Bamberg
Flur-Nr. 4501, 4501/1, 4502, 4501, 4503, 4504, 4505, 4501/1

NACHBARN
Flur-Nr. 8370, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Flur-Nr. 4502, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Flur-Nr. 8370, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

STADT BAMBERG
Eingang
bis 12. Nov. 2021

Flur-Nr. 4445, Gemarkung Bamberg
Domgarage Jesu + Nikolausstube
Pfarrgasse 4
Pfarrgasse Stadt 4
96049 Bamberg
Ort, Datum

Flur-Nr. 4445, Gemarkung Bamberg
Domgarage Jesu + Nikolausstube
Pfarrgasse 4
Pfarrgasse Stadt 4
96049 Bamberg
Ort, Datum

Flur-Nr. 501, Gemarkung Bamberg
Tom Hühnerbein
Obere Sandstraße 4
96052 Bamberg
Ort, Datum

LEISTUNGSPHASE — DATUM 24.09.2021

PLANINHALT — MAßSTAB

PLANNUMMER — INDEX

ARCHITEKT
H2M Architekten + Stadtplaner GmbH
Hainstraße 5 | 96047 Bamberg
Tel. 0951 980 80 | Fax 0951 980 8099
Web www.h2m-architekten.de

BEARBEITER
Name
Name
Name
Ort, Datum

Bamberg, 24.09.2021
Ort, Datum

PROJEKTNUMMER 234_MWS-BAM

PROJEKT
MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG
GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN

BAUHERR/IN
Erzdiözese Bamberg, Vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt
Jakobsplatz 9
96049 Bamberg
i.V. Bamberg, 25.02.2021 Ort, Datum

BAUGRUNDSTÜCK
Edelstraße 1
96049 Bamberg
Fl.-Nr. 492, 492/1, 482/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg

NACHBARN
Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.Nr. 4902, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

STADT BAMBERG – Bauordnungsamt –
Eingang 12. März 2021

Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg
Congregatio Jesu - Mitteleuropäische Provinz
Planegger Straße 4
81241 München
Ort, Datum

Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg
Toni Hafenecker
Banscherhof 4
96052 Bamberg
Ort, Datum

LEISTUNGSPHASE GENEHMIGUNGSPLANUNG DATUM 25.02.2021

PLANINHALT Grundriss Dachgeschoss 1 MASSSTAB 1:100

PLANNUMMER GP_ARCH_303_GRD_DG1_UBS INDEX

ARCHITEKT
H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner
H2M Architekten + Stadtplaner GmbH
Buchbachergrasse 5 | 93326 Kümbach
Tel. 09221 690250 | Fax. 09221 6902525
E-Mail: kuembach@h2m-architekten.de
Web: www.h2m-architekten.de

BEARBEITER

Kümbach, 25.02.2021 Ort, Datum

BAUVORLAGEN ZUR BAUGENEHMIGUNG EINGEREICHT 01. März 2021 LANDESHAUPTSTADT BAMBERG

PLANNUMMER 2.3.A.00.01.AM

PROJEKT
MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG
GEBÄUDEABSENKUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN

BAUHERRIN
Erzdiözese Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Ordinariat
Jakobsplatz 9
96049 Bamberg

BAUGRUNDSTÜCK
Eisfeldner 1
96049 Bamberg
Fl.-Nrn. 4621, 4622, 4631, 4632, 4633, 4644, 4645, 4651, Gemarkung Bamberg

NACHBARN
Fl.-Nr. 6370, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Markusplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.-Nrn. 4662, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Markusplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.-Nr. 6370, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Markusplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

STADT BAMBERG
Bauordnungsamt
Eing. 12. März 2021

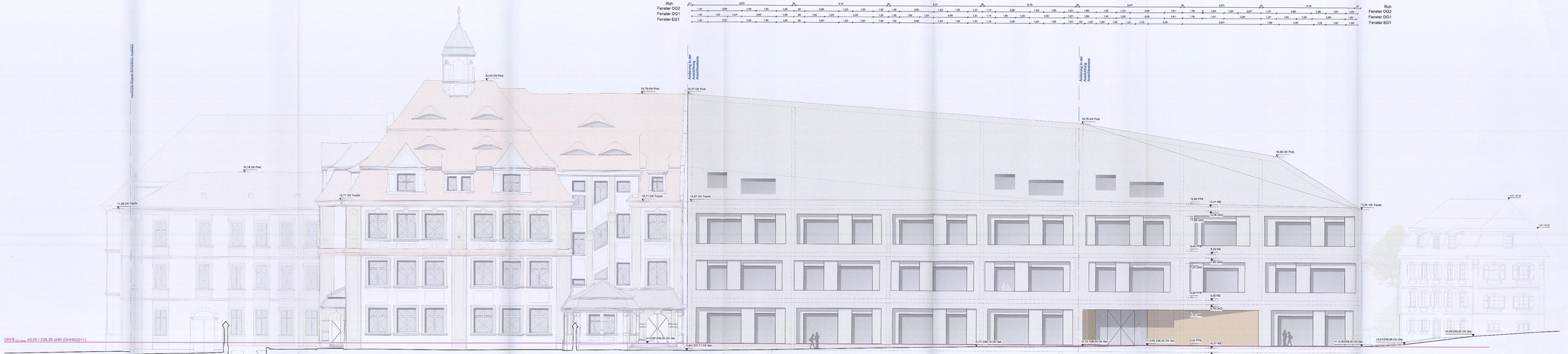
Fl.-Nr. 4442, Gemarkung Bamberg
Stadt Bamberg
Markusplatz 3
96047 Bamberg
Ort, Datum

Fl.-Nr. 695, Gemarkung Bamberg
Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.
Caritas-pirkheimer-Haus
Pfarrgasse 4
96049 Bamberg
Ort, Datum

Fl.-Nr. 701, Gemarkung Bamberg
Tom Hallenkötter
Eisfeldner 1
96052 Bamberg
Ort, Datum

LEISTUNGSPHASE Genehmigungsplanung DATUM 24.03.2021
PLANINHALT Grundriss Dachgeschoss 2 MASSSTAB 1:100
PLANVERFASSER GP_ARCH_DK_GRU_DAG_040 INDEX
ARCHITEKT
H2M
H2M Architekten + Stadtbaumeister GmbH
Schützenstraße 3 a, 96052 Bamberg
Tel. 0951/91010-0 | Fax 0951/91010-29
Web: www.h2marchitekten.de

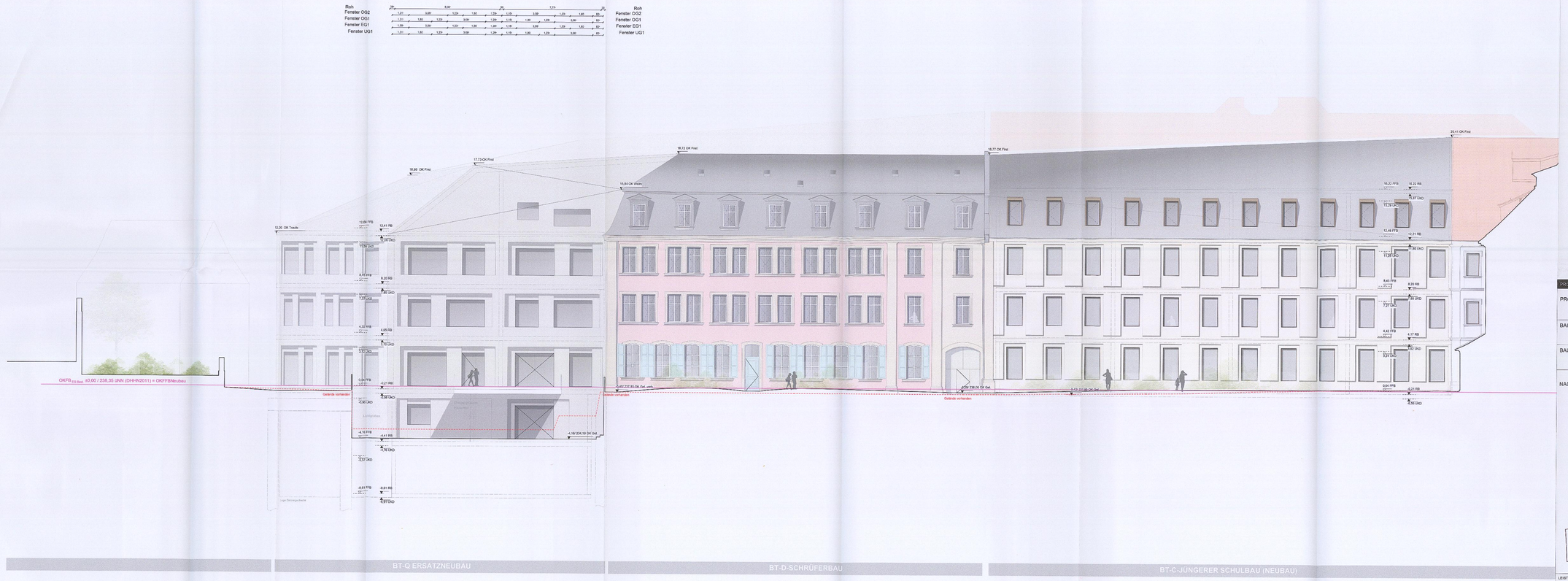
BAUHERRIN
Erzdiözese Bamberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ort, Datum



Ansicht Süd-Osten

PROJEKTNUMMER	23K.MWG-BAM
PROJEKT	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN
BAUHERR/IN	Erzdiözese Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt Jakobsplatz 9 96049 Bamberg Bamberg, 29.03.2021 Ort, Datum
BAUGRUNDSTÜCK	Edelstraße 1 96049 Bamberg Fl.-Nr. 462, 462/1, 462/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg
NACHBARN	Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 490/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg Congregatio Jesu - Mitteleuropäische Provinz Pilsegger Straße 4 81241 München Ort, Datum Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg Toni Hafenecker Barrecherhof 4 96052 Bamberg Ort, Datum
STADT BAMBERG Eingang Bauordnungsamt Tag 12. März 2021	
LEISTUNGSPHASE	GENEHMIGUNGSPLANUNG
DATUM	26.02.2021
PLANINHALT	Ansicht von Süd-Osten
MASSSTAB	1:100
PLANNUMMER	GP_ARCH_702_ANS_S-O
INDEX	
ARCHITEKT	**H2M** Architekten Ingenieure, Stadtplaner H2M-Architekten + Stadtplaner GmbH Buchholzergasse 3	95326 Kulmbach Tel. 09221 69025-0	Fax. 09221 69025-25 E-Mail: kulmbach@h2m-architekten.de Web. www.h2m-architekten.de
BEARBEITER	Kulmbach, 26.02.2021 Ort, Datum

ARCHITEKT Dipl.-Ing. (FH) Architekt Bayerische Architektenkammer 181 019

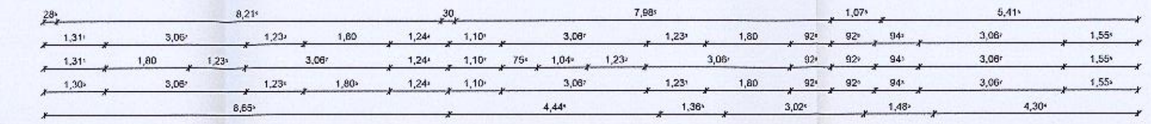


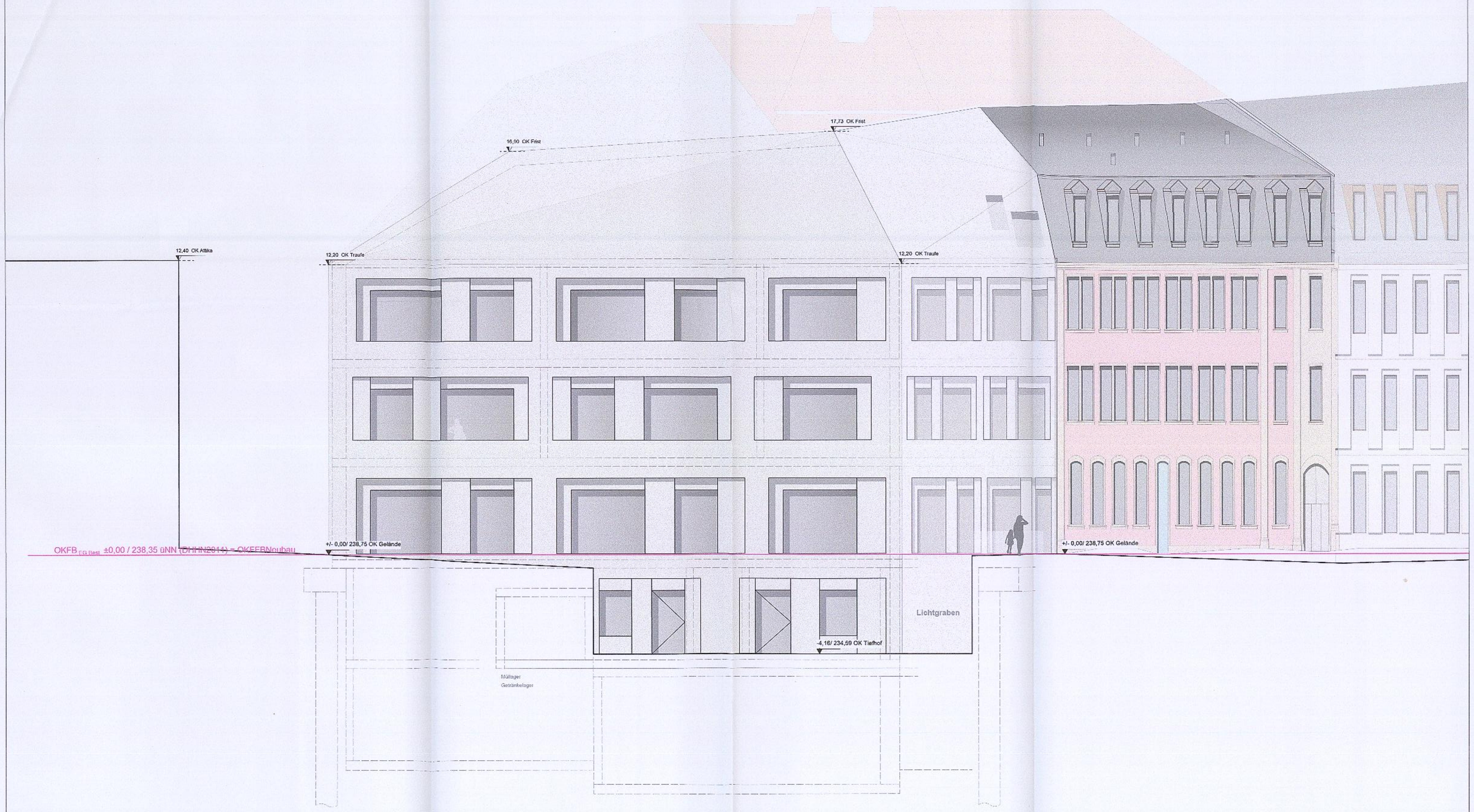
Ansicht Nord-West

PROJEKTNUMMER	234_MWS-BAM
PROJEKT	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN
BAUHERR/IN	Erzdiözese Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt Jakobsplatz 9 96049 Bamberg Bamberg, 26.02.2021 Ort, Datum
BAUGRUNDSTÜCK	Edelstraße 1 96049 Bamberg Fl.-Nr. 482, 482/1, 482/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg
NACHBARN	Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 490/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg Congregatio Jesu - Mitteleuropäische Provinz Planegger Straße 4 81241 München Ort, Datum Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg Toni Hafenecker Banscherhof 4 96052 Bamberg Ort, Datum
LEISTUNGSPHASE	GENEHMIGUNGSPLANUNG
PLANINHALT	Ansicht von Nord-Westen
PLANNUMMER	GP_ARCH_703_ANS_N-W
DATUM	23.03.2021
MASSSTAB	1:100
INDEX	0004
ARCHITEKT	H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner H2M Architekten + Stadtplaner GmbH Buchbindergasse 5	96328 Kulmbach Tel: 09221 690200	Fax: 09221 690202 E-Mail: kulmbach@h2m-architekten.de Web: www.h2m-architekten.de
BEARBEITER	E. Hoffmann Kulmbach, 26.02.2021 Ort, Datum

STADT BAMBERG
- Bauordnungsamt -
Eing. 12. März 2021

ZUSAMMENGEFÜHRT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ANERKENNT
ANSTALT
Dipl.
E. HOFFMANN
181 019





Ansicht Nord-Osten

PROJEKTNUMMER	234_MWS-BAM
PROJEKT	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN
BAUHERR/IN	Erzdiözese Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt Jakobsplatz 9 96049 Bamberg i.V. Bamberg, 25.02.2021 Ort, Datum
BAUGRUNDSTÜCK	Edelstraße 1 96049 Bamberg Fl.-Nr. 482, 482/1, 482/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg
NACHBARN	Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 490/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg Congregatio Jesu - Mitteleuropäische Provinz Planegger Straße 4 81241 München Ort, Datum Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg Toni Hafenecker Banschorhof 4 96052 Bamberg Ort, Datum

STADT BAMBERG
- Bauordnungsamt -
Eing. 12. März 2021

LEISTUNGSPHASE	GENEHMIGUNGSPLANUNG	DATUM	25.02.2021
PLANINHALT	Ansicht von Nord-Osten	MASSSTAB	1:100
PLANNUMMER	GP_ARCH_701_ANS_N-O	INDEX	00

ARCHITEKT

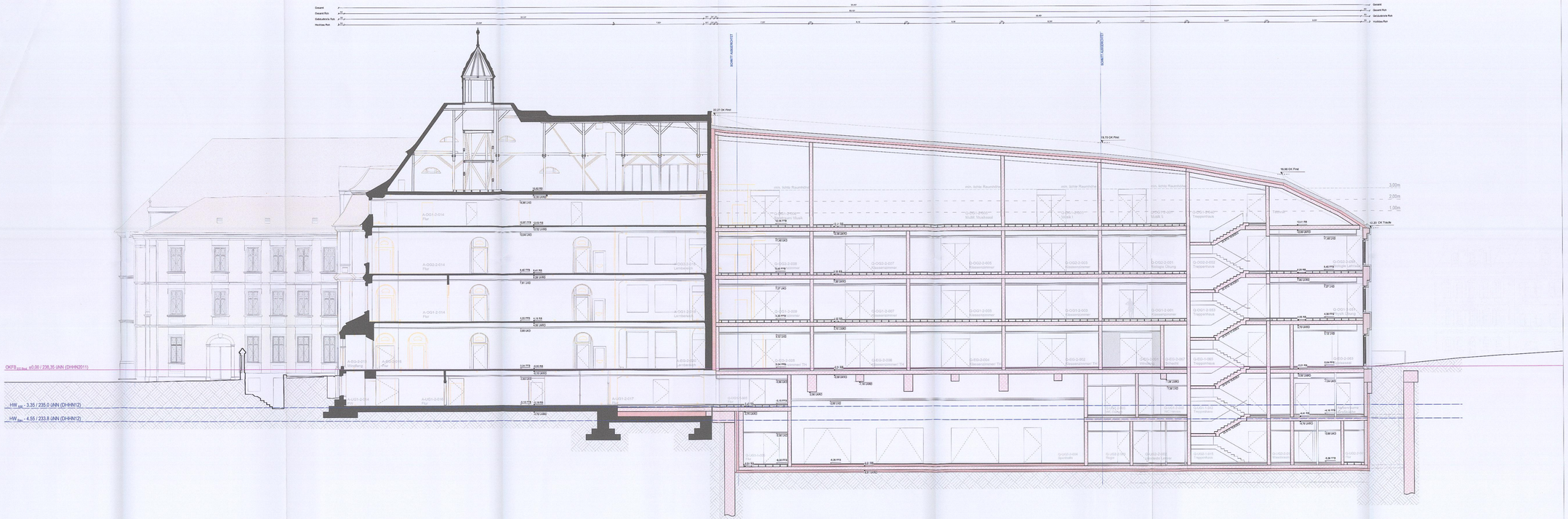
H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner

H2M Architekten + Stadtplaner GmbH
Buchbindergasse 5 | 95326 Kulmbach
Tel: 09221 690250 | Fax: 09221 690252
E-Mail: kulmbach@h2m-architekten.de
Web: www.h2m-architekten.de

BEARBEITER S.Haubein

Kulmbach, 25.02.2021
Ort, Datum

BAYERISCHE ARCHITEKTENKAMMER KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
BY AK 181 019

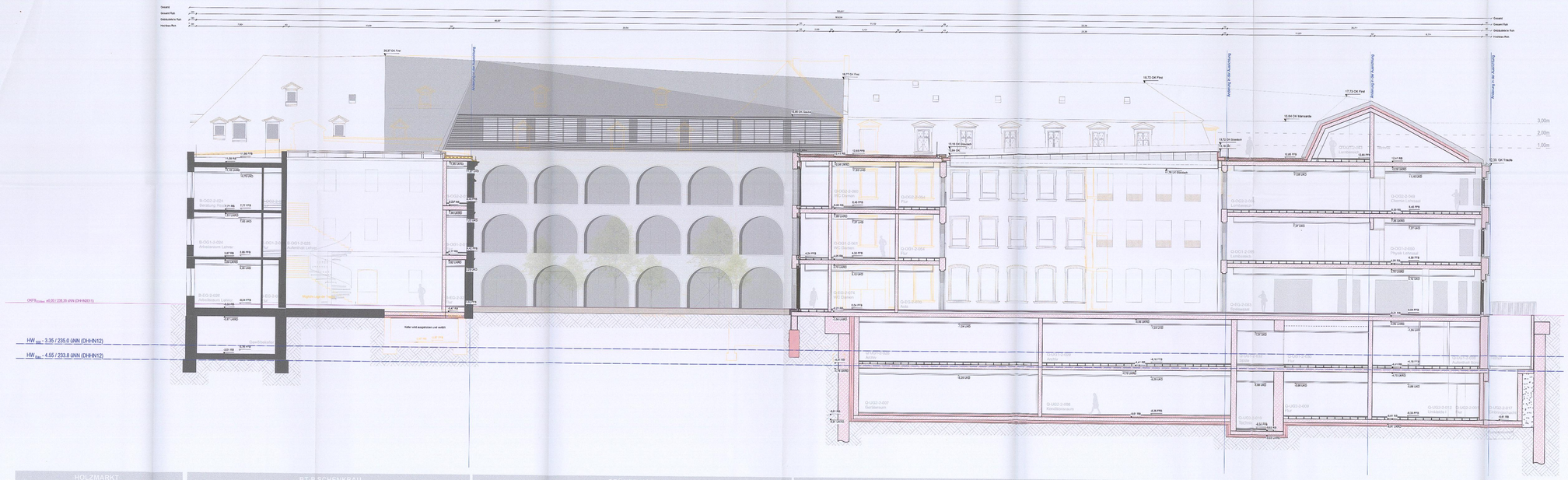


Schnitt A1N-W - Schnitt A1 nach Nord-Westen

PROJEKTNUMMER	234_MWS.RAM
PROJEKT	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN
BAUHERR/IN	Erzdiözese Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt Jakobsplatz 9 96049 Bamberg Bamberg, 25.02.2021 Ort, Datum
BAUGRUNDSTÜCK	Edelstraße 1 96049 Bamberg Fl.-Nr. 482, 482/1, 492/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg
NACHBARN	Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximilianeplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 490/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximilianeplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximilianeplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximilianeplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg Congregatio Jesu - Mitteleuropäische Province Planegger Straße 4 81241 München Ort, Datum Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg Bernd Hafenecker Sanscherhof 4 96052 Bamberg Ort, Datum
LEISTUNGSPHASE	GENEHMIGUNGSPLANUNG
DATUM	25.02.2021
PLANINHALT	Schnitt A1 Nord-Westen
MASSSTAB	
PLANNUMMER	GP_ARCH_501_SCH_A1N-W
INDEX	
ARCHITEKT	H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner H2M Architekten + Stadtplaner GmbH Burkhardstraße 1	96052 Bamberg Tel: 09221 6900350	Fax: 09221 6900525 E-Mail: bamberg@h2m-architekten.de Web: www.h2m-architekten.de
BEARBEITER	Kulmbach, 25.02.2021 Ort, Datum

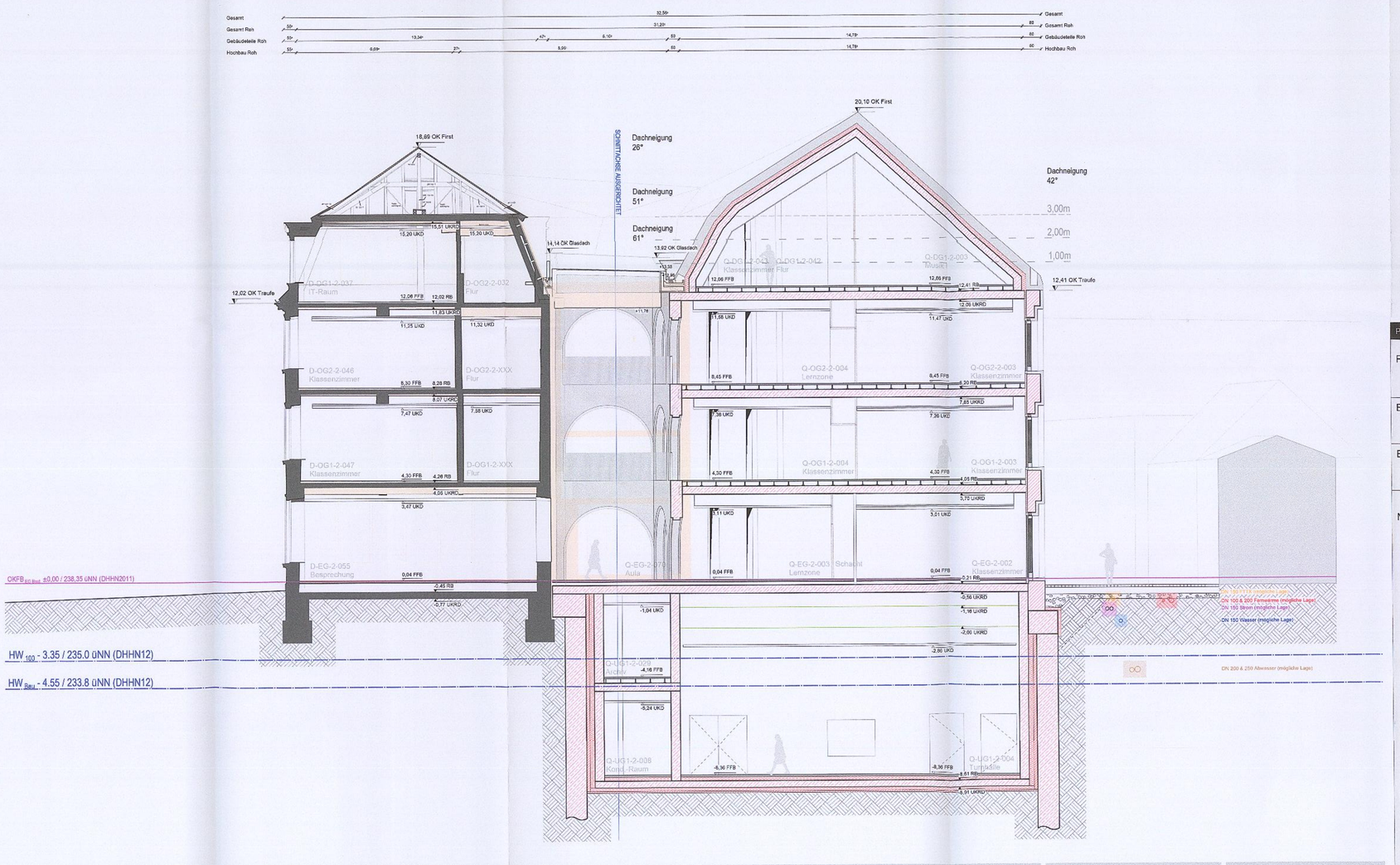
STADT BAMBERG
Bauordnungsamt
Eing. 12. März 2021

BAUAMT
181019



Schnitt C1 nach Nord-Westen

PROJEKTNUMMER	234_MWS-BAM
PROJEKT	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN
BAUHERR/IN	Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt Jakobsplatz 9 96049 Bamberg Bamberg, 25.06.2021 Ort, Datum
BAUGRUNDSTÜCK	Edelstraße 1 96049 Bamberg Fl.-Nr. 482, 482/1, 482/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg
NACHBARN	Fl.Nr. 837/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 490/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 837/3, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg Congregatio Jesu - Mittelrheinprovinz Provinz Nymphenburger Straße 4 81241 München Ort, Datum Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg Tom Hafeneker Bakenhof 4 96052 Bamberg Ort, Datum
STADT BAMBERG Hauptabteilung Bauen Eing. 12. März 2021	
LEISTUNGSPHASE	GENEHMIGUNGSPLANUNG
PLANINHALT	Schnitt C1 Nord-Westen
PLANNUMMER	GP_ARCH_S03_SCH_C10b.00
DATUM	26.02.2021
MASSSTAB	1:100
INDEX	I
BEARBEITET	St Hä/Ja/Mü 181.0110
ARCHITEKT	H2M Architekten + Stadtplaner GmbH Raiffeisenstrasse 2	96224 Kirchlauter Tel.: 09545 / 4439-0	Fax: 09545 / 4439-55 E-Mail: kumbach@h2m-architekten.de Web: www.h2m-architekten.de Kumbach, 25.06.2021 Ort, Datum



INNENHOF	BT-D SCHRÜFERBAU	BT-Q ERSATZNEUBAU	EDELSTRASSE	EDELSTRASSE 6	

Schnitt D1N-O - Schnitt D1 nach Nord-Ost

PROJEKTNUMMER	234_MWS-BAM
PROJEKT	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN
BAUHERR/IN	Erzdiözese Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt Jakobsplatz 9 96049 Bamberg i.V. Bamberg, 25.02.2021 Ort, Datum
BAUGRUNDSTÜCK	Edelstraße 1 96049 Bamberg Fl.-Nr. 482, 482/1, 482/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg
NACHBARN	Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 490/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg Congregatio Jesu - Mitteleuropäische Provinz Planegger Straße 4 81241 München Ort, Datum Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg Toni Hafenecker Banscherhof 4 96052 Bamberg Ort, Datum

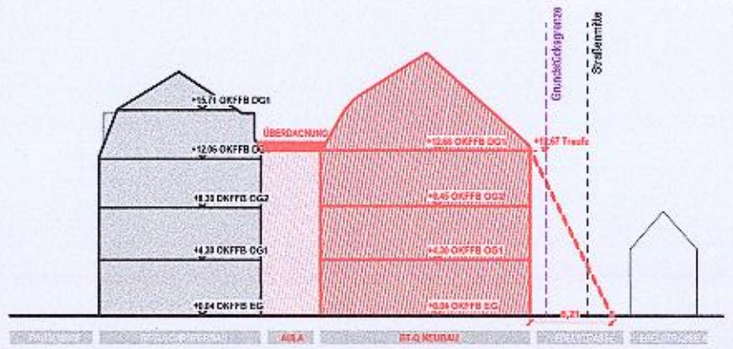
STADT BAMBERG - Bauordnungsamt - Eing. 12. März 2021

LEISTUNGSPHASE	GENEHMIGUNGSPLANUNG	DATUM	
PLANINHALT	Schnitt D1 Nord-Osten	MASSSTAB	1:100
PLANNUMMER	GP_ARCH_504_SCH_D1N-O	INDEX	001
ARCHITEKT	H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner	BEARBEITER	S. Haubner

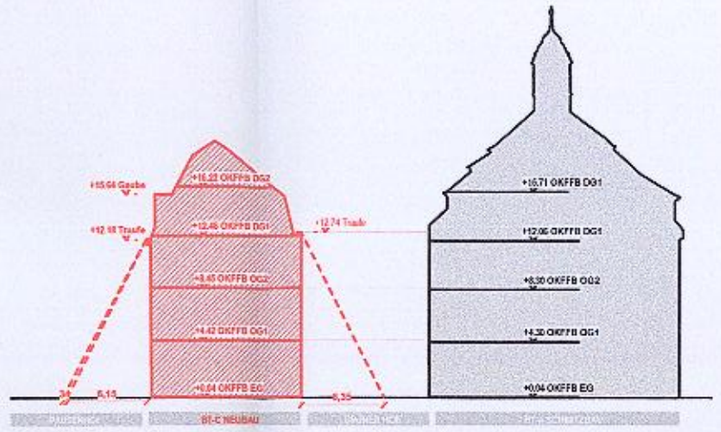
H2M Architekten + Stadtplaner GmbH
Buchbindergasse 5 | 96326 Kulmbach
Tel: 09221 690250 | Fax: 09221 6902525
E-Mail: kulmbach@h2m-architekten.de
Web: www.h2m-architekten.de

Kulmbach, 25.02.2021
Ort, Datum

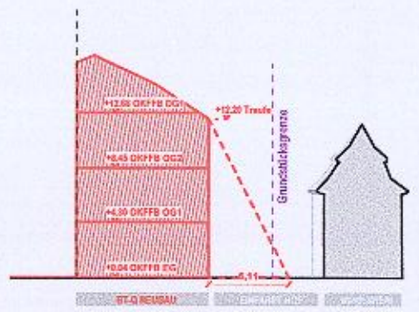
ARCHITEKTENKAMMER KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS 181 019 ARCHITEKT



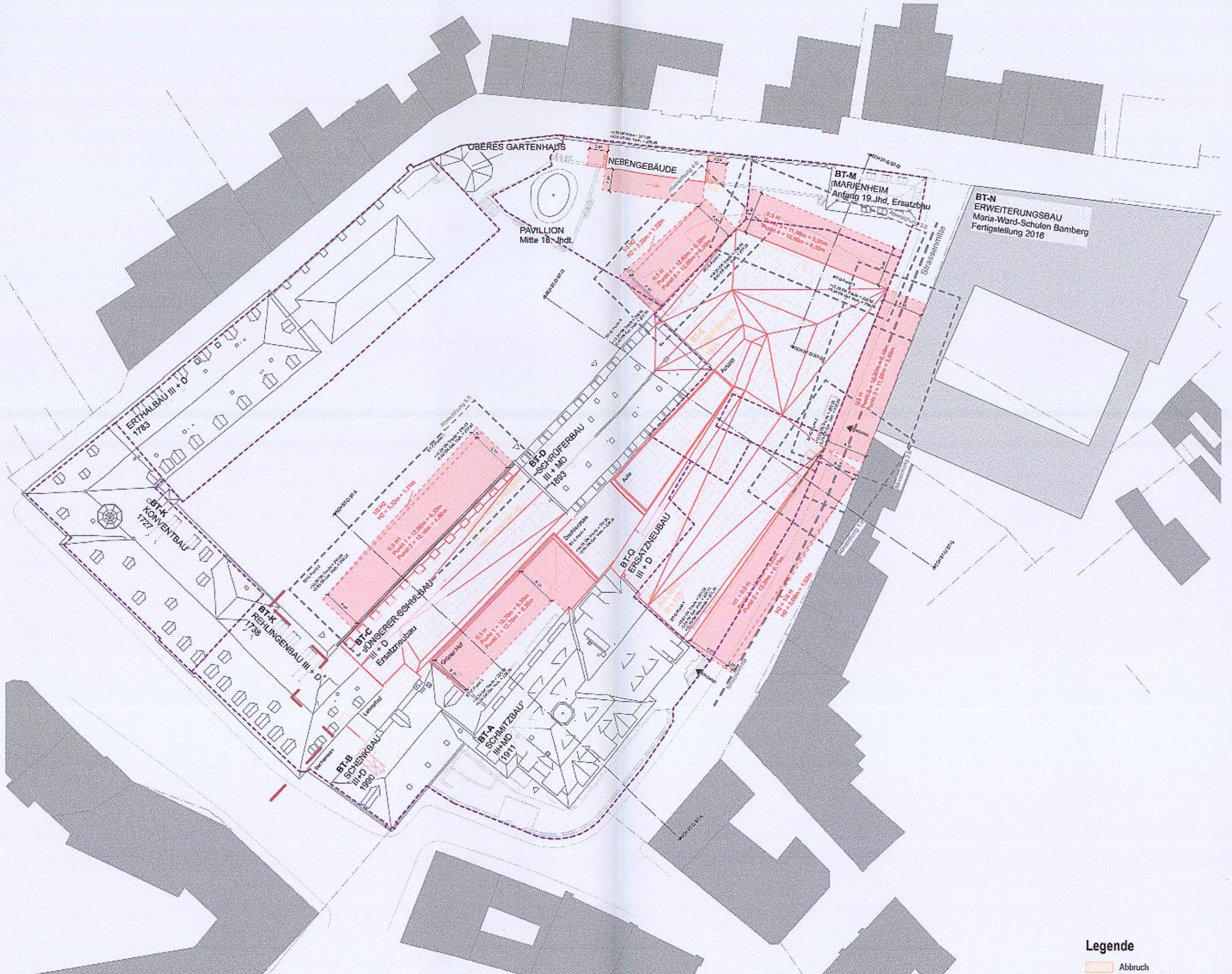
SCHNITT BT-D - BT-Q



SCHNITT BT-C - BT-A



SCHNITT BT-Q - BT-A



PROJEKTNUMMER	234_MWS-BAM
PROJEKT	MARIA-WARD-SCHULEN BAMBERG GENERALSANIERUNG MIT ERSATZNEUBAUTEN
BAUHERR/IN	Erzdiözese Bamberg, vertr. durch das Erzbischöfliche Bauamt Jakobsplatz 9 96049 Bamberg i.V. Bamberg, 25.02.2021 Ort, Datum
BAUGRUNDSTÜCK	Edelstraße 1 96049 Bamberg Fl.-Nr. 482, 482/1, 482/2, 490, 493, 494, 495, 495/1 Gemarkung Bamberg
NACHBARN	Fl.Nr. 637/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum
	Fl.Nr. 490/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum
	Fl.Nr. 637/3, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum
	Fl.Nr. 444/2, Gemarkung Bamberg Stadt Bamberg Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg Ort, Datum
	Fl.Nr. 495, Gemarkung Bamberg Congregatio Jesu - Mitteleuropäische Provinz Planegger Straße 4 81241 München Ort, Datum
	Fl.Nr. 501, Gemarkung Bamberg Toni Hafenecker Banscherhof 4 96052 Bamberg Ort, Datum

STADT BAMBERG
- Bauordnungsamt -
Eing. 12. März 2021

LEISTUNGSPHASE	GENEHMIGUNGSPLANUNG	DATUM	25.02.2021
PLANINHALT	Übersichtsplan Abstandsflächen	MASSSTAB	1:500
PLANNUMMER	GP_002_UBS_AFL	INDEX	001
ARCHITEKT	H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner	BEARBEITER	S.Häublein

BAYERISCHE ARCHITEKTENKAMMER KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS ARCHITEKT BY

Eing. 12. Feb. 2021

Foto Blick aus dem Innenhof | Bestand

STADT BAMBERG
- Bauordnungsamt -
Eing. 12. Feb. 2021

Fotomontage Blick aus dem Innenhof | Erhalt der Bestandsfassade - Neues Dach

H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner

- Bauordnungsamt -
Eing. 12. Feb. 2021

Fotomontage Blick aus dem Innenhof | Ersatzneubau

H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner

ALB | Stadt Bamberg Baureferat | bR
WLB | | StN
JF61 | 15. Dez. 2020 | zdA
JF62 | | Antw schr
WV | | Contr

STADT BAMBERG
- Bauordnungsamt -
Eing. 18. Dez. 2020
62D

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Schloss Seehof | 96117 Memmelsdorf

Referat A IV
Dr. Martin Brandl
Oberkonservator, Referatsleiter A IV

Schloss Seehof
96117 Memmelsdorf

Tel. 0951/4095-17/-18
Fax 0951/4095-30
mailto:martin.brandl@blfd.bayern.de
mailto:melanie.postler@blfd.bayern.de

11.01.21
12.01.21

Stadt Bamberg
Untere Denkmalschutzbehörde
Postfach 11 03 23
96031 Bamberg

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
	20.11.2020	A IV – Bra/mp	02.12.2020

Vollzug des Denkmalschutzgesetzes;
Bamberg, Stadt Bamberg, Regierungsbezirk Oberfranken, Holzmarkt 2, Edelstraße 1, Maria-Ward-Schule, Denkmalnummer: D-4-61-000-357
hier: Abbruch des sog. „Jüngeren Schulbaus“

Anlage: Planunterlagen a. R.

Gebietsreferent: Dr. Martin Brandl, Oberkonservator

Sehr geehrte Damen und Herren,

das ehem. Institut der Englischen Fräulein ist als Baudenkmal nach Art. 1 Abs. 2 in die Denkmalliste mit folgendem Text eingetragen:

„Ehem. Institut der Englischen Fräulein, heute Maria-Ward-Schulen, mehrflügelige ummauerte Anlage; traufständig zum Holzmarkt Hauptflügel aus Konventbau und Saalkirche mit Haubenlaterne über eingezogenem Chor, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, nach Plänen von Johann Friedrich Rosenzweig 1724-27 und 1736-38,; Älterer Schulbau, mit dem Chor fluchtender Trakt, frühklassizistischer Massivbau mit Walmdach, über dem Eingang Wappenstein, 1783 von Johann Joseph Vogel und Johann Lorenz Fink; ***Jüngerer Schulbau, Ostflügel hofseits am Kon-***

ventbau, 1851 von Lorenz Madler errichtet, 1853, 1858, 1872 *und durch einen Mansarddachbau von Georg Schrüfer 1893 verlängert; Schenkbau, verputzter Eckbau (Holzmarkt/Edelstraße), neubarock mit Anklängen an den Plattenstil, 1900 von Philipp Schrüfer; Schmitzbau (Edelstraße 1), malerischer Gruppenbau aus dreigeschossigem Mansardachbau mit vorgelagertem eingeschossigem Eingangsvorbau und Umgrenzungsmauer, barockisierender Jugendstil, von Wilhelm Schmitz 1910/11; mit Ausstattung; Klostermauer um 1768; im Garten eingeschossiges barockes Totenhäuschen auf unregelmäßigem Grundriss, 18. Jh.; zu den Gebäuden des jetzt zugehörigen Gartens von Vorderer Graben 3 siehe dort.(D-4-61-000-357)".*

Zudem liegt das Anwesen im Bereich des Ensembles Bamberg.

Das Erzbischöfliche Ordinariat plant bereits seit Längerem einen Umbau und Neubau der in mehreren Etappen entstandenen, den Stadtraum zwischen Holz- und Heumarkt entscheidend prägenden Schul- bzw. Klosteranlage. Ein vor einigen Jahren durchgeführter Architekturwettbewerb sah zunächst nur den Rückbau der qualitativ und gestalterisch unbedeutenden, gleichwohl die Raumkante der Edelstraße prägenden Ergänzungsbauten (keine Baudenkmäler) aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg vor. Die hier geplante Neubebauung orientiert sich an der städtebaulichen Kubatur und den Höhenlinien der unmittelbaren Nachbarschaft. Vorentwürfe waren daher aus denkmalfachlicher Sicht nicht abzulehnen, wiewohl eine Detailausbildung und Abstimmung noch aussteht.

Im Zuge des sich vertiefenden Planungsprozesses trat der Vorhabensträger wiederholt an die Untere Denkmalschutzbehörde sowie das Landesamt für Denkmalpflege mit der Bitte heran, dem Abbruch des im Listetext hervorgehobenen Gebäudeteils zuzustimmen. Als Begründung wurden statisch-konstruktive Unzulänglichkeiten des Gebäudetrakts, insbesondere des Dachwerks vorgetragen. Seitens des BLfD musste auf die Vorlage eines schlüssigen Tragwerksgutachtens mit den einschlägig bekannten Markierungsmodi bestanden werden, das nun über die Untere Denkmalschutzbehörde vorgelegt wurde (Lang Ingenieure, Ebermannstadt, Oktober 2020). Außerdem wurde eine ausführliche Fotodokumentation sowie textliche Erläuterungen beigefügt (Lang Ingenieure, Ebermannstadt, 02.10.2020). BLfD und UDB hatten ferner gebeten, die Möglichkeiten einer Sanierung aufzuzeigen und diese einer Erneuerung gegenüber zu stellen. Hierzu liegt eine knappe textliche Erläuterung des Büros H2M vom 10.11.2020 vor.

Die genannten Unterlagen beschränken sich auf Dokumentation und Bewertung einzelner Schadensbilder. Technisch-konstruktive Möglichkeiten einer grundsätzlich auch denkbaren Behebung der unzweifelhaft existierenden Mängel werden jedoch nicht eingehend geprüft und weiterverfolgt. Gleichwohl wird deutlich, dass der hier in Frage stehende Flügel sich im Inneren völlig entkernt zeigt, mehrfach überformt und, anders als die übrigen historischen Schulteile, jeglicher älterer Innenausstattung ledig ist. Allein die verputzte Fassade trägt mit ihrer am barocken Ursprungsbau angelehnten, vereinfachten Gliederung zu einer gewissen homogenisierenden Wirkung des Schulhofes bei. Weitergehende städtebauliche oder ortsbildprägende Wirkung besitzt der Teilflügel nicht.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass der hier in Frage stehende jüngere Schulbau, wie im Listentext bereits vermerkt, durch mehrere, teils stark in das Gefüge eingreifende An- und vor allem Umbauten, zuletzt in der Nachkriegszeit, geprägt ist. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem nachträglich einhüftig umgebauten Dachwerk zu: Die dadurch erzeugte statische Sondersituation wurde durch weitere unsachgemäße Um- und Einbauten (u.a. durchgängiges Gaubenband, willkürliche Sparrenentfernung) derart verstärkt, so dass im gesamten Gefüge und auch an der hofseitigen Fassade erhebliche und teilweise auch irreparable Schäden durch Lastumlagerung, Verschiebungen und Auseinanderreißen entstanden sind. Hinzu kommen zahlreiche Umbauten in den darunter liegenden Geschossen, bei denen ebenfalls Lastablagerungen aus darüber liegenden Räumen und Wänden nicht beachtet und durch Wandversätze erhebliche Mängel in der Konstruktion erzeugt wurden. Insoweit sind die von den Planern gemachten Angaben schlüssig: Durch das über Jahrzehnte währende unkontrollierte Zusammenspiel unterschiedlicher Defekte und Mängel ist ein erhebliches Schadensbild entstanden, das die ganze Konstruktion betrifft und sich auch über die hofseitige Fassade erstreckt.

Der Vorhabensträger und seine beteiligten Planer schließen eine Sanierung des Bestands zwar nicht kategorisch aus, verzichten jedoch auf eine eingehende Prüfung. Sie führen an, dass dies die strukturellen und erschließungstechnischen Probleme des Bestands nicht löst, sondern vielmehr erheblich verstärkt (hier: unzulängliche Raumzuschnitte durch massive Stützkonstruktionen, starke Einschränkung von Barrierefreiheit). Auch wenn dies keinen rein denkmalfachlichen Belang darstellt, ist jedoch unter dem Gesichtspunkt einer einigermaßen den heutigen Verhältnissen angemessenen Nutzung die Kompatibilität mit dem übrigen Bestand zu berücksichtigen.

Denkmalfachlich ist nachvollziehbar, dass bei der zu erwartenden Eingriffsstärke sowie der äußerst heterogenen Überlieferung des Bestands mit weiteren, erheblichen Eingriffen und Substanzverlusten, die sich im deutlich gehobenen, zweistelligen Prozentbereich bewegen, gerechnet werden muss und insoweit die schon jetzt als niederschwellig anzusetzende Denkmaleigenschaft dieses Bauteils endgültig in Frage steht.

Aufgrund der nachgewiesenen Rahmenbedingungen, der verbliebenen Handlungsoptionen sowie der stark eingeschränkten bauhistorischen Zeugnisfähigkeit dieses Flügels, bei dem eine Sanierung die schon jetzt vorhandenen Reduktionen zwangsläufig fortsetzt, erscheinen Erhaltungsforderungen für den Gesamtbestand aus rein denkmalfachlicher Sicht nicht mehr zielführend. Der Erhalt der Fassade, beim Ortstermin am 30.06.2020 als Option auch von planerischer Seite benannt, bedarf allerdings einer eingehenden Prüfung und Darstellung. Die im Anschreiben des Erzbischöflichen Bauamts vom 16.11.2020 nur äußerst knapp und summarisch benannten Hemmnisse eines Erhalts, sind noch detailliert zu prüfen und darzulegen. Das denkmalfachliche Ziel erstreckt sich hierbei auf die wenigstens äußere Erhaltung des bislang homogenen Schulhofes, der mit den Klostergebäuden des 18. Jahrhunderts eine formale und gestalterische Einheit darstellt und nicht ohne Weiteres aufgegeben werden kann.

Die übrigen vom Vorhabensträger genannten Gründe bautechnischer und schulorganisatorischer Art werden hier nicht gewürdigt, sondern viel mehr der abschließenden Entscheidung durch die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Bamberg anheim gestellt.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Martin Brandl
Oberkonservator
Referatsleiter

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege Schloss Seehof 96117 Memmelsdorf

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Referat A IV
Dr. Martin Brandl
Oberkonservator, Referatsleiter A IV

Schloss Seehof
96117 Memmelsdorf

Tel. 0951/4095-17/-18
Fax 0951/4095-30
mailto:martin.brandl@blfd.bayern.de
mailto:melanie.postler@blfd.bayern.de

Stadt Bamberg
Untere Denkmalschutzbehörde
Postfach 11 03 23
96031 Bamberg

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
Bauordnungsamt	12.02.2021	A IV – Bra/mp	04.03.2021

Vollzug des Denkmalschutzgesetzes;
Bamberg, Stadt Bamberg, Regierungsbezirk Oberfranken, Edelstraße 1, Holzmarkt 2, Maria-Ward-Schule (Denkmalnummer: D-4-61-000-357);
hier: Teilabbruch des sog. „Jüngeren Schulbaus“

Gebietsreferent: Dr. Martin Brandl, Oberkonservator

Sehr geehrte Damen und Herren,

offenbar in Reaktion auf die Stellungnahme des Bayer. Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) vom 02.12.2020 haben Vorhabensträger und Architekt erneut mit Schreiben vom 12.02.2021 Gutachten und Pläne über die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Bamberg eingereicht, in denen der Antrag auf Erlaubnis zum Abbruch der Hoffassade des „jüngeren Schulbaus“ nochmals erheblicher Nachdruck verliehen wird. Mit Schreiben vom 12.02.2021 bittet die Untere Denkmalschutzbehörde das BLfD um nochmalige Stellungnahme.

Im Begründungsschreiben von Diözesanarchitekt Trübenbach und Architekt Häublein wird vom „schlechten Zustand“ der Fassade gesprochen, der Erhalt dennoch mit „enormem technischen Aufwand“ für möglich erachtet. Die nunmehr erheblich gesteigerten Kosten werden mit pauschal 3 Mio. € gegenüber 185.000 € (mitgeteilt vom Bauherrn an die Untere Denkmalschutzbehörde

am 16.11.2020) angegeben. Weiter werden nunmehr funktionale Belange angeführt, aufgrund derer ein schlüssiges Zusammenbinden von Fassade und Fensteröffnungen im Zusammenspiel mit dem dahinterliegenden Neubau erschwert würden. Ein beigefügtes Kurzgutachten von Lang Ingenieure vom 11.02.2021 kommt zu dem Ergebnis, dass die „Standsicherheit der Mauerwerkswand im Bau- und Endzustand (…) nur mit erheblichem Aufwand möglich" sei. Der Erhalt wird als nicht sinnvoll eingeschätzt. Eine Differenzierung der pauschal angegebenen Kosten bzw. eine Begründung für die erhebliche Steigerung erfolgt nicht.

Der Verweis auf die technisch erheblichen Aufwendungen zum Fassadenerhalt wie auch die sich daraus ergebenden logistischen Erschwernisse sind sicher nicht von der Hand zu weisen und werden auch vom BLfD nicht bestritten. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass der Erhalt, wenn auch offenbar unter großen Aufwendungen, zumindest technisch möglich ist. Insoweit wird aus fachlicher Sicht hier noch einmal auf die bereits vorliegende Stellungnahme des BLfD (A IV – Bra/mp, 02.12.2020) verwiesen. Wie in diesem Schreiben bereits klargestellt wurde, obliegt der Stadt Bamberg als Baugenehmigungsbehörde die letztliche Entscheidung über die vom Vorhabensträger vorgebrachten Belange technischer, funktionaler und nicht zuletzt auch wirtschaftlicher Art gegenüber der denkmalfachlichen Zielstellung wie in der Stellungnahme des BLfD vom 02.12.2020 formuliert. Sollte die Stadt Bamberg im Rahmen der nun von ihr zu leistenden Abwägung die Auffassung vertreten, dass der Erhalt der Fassade aus den vom Bauherrn vorgebrachten Gründen tatsächlich nicht zumutbar und/oder funktional-technisch nicht zielführend ist, wäre die vom Vorhabensträger favorisierte Ersatzlösung, die er nach eigener Aussage im Begründungsschreiben der „Maßgabe eines einheitlichen Erscheinungsbildes der Dreiflügelanlage" verpflichtet sehen will, genauer auf ihre Verträglichkeit mit dem Baudenkmal zu überprüfen. In diesem Fall bittet das BLfD um nochmalige Beteiligung zur Abstimmung im Hinblick auf die Gestaltung der dann notwendigen neu zu errichtenden Fassade.

Da in der Sache nunmehr alle fachlichen Argumente ausgetauscht sind, wird die Baugenehmigungsbehörde der Stadt Bamberg um abschließende Entscheidung und Übermittlung des Abwägungsergebnisses gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne Fischer
Landeskonservatorin

STELLUNGNAHME Amt 62/Denkmalpflege

Aktenzeichen:	**1373/20**
Bauherr:	Erzbischöfliches Bauamt Bamberg
	vertr. d. Herrn Claus Trübenbach
Bauvorhaben:	Teilabbruch der Maria-Ward-Schule (Aula, Josephshaus, Schmitzbau und neuester Schulbau) Bamberg, Edelstr. 1

I. Stellungnahme zum Bauvorhaben:

☐ Der Antrag ist nach den Vollzugsvorschriften dem BLfD nicht vorzulegen.

☒ Der Antrag ist nach den Vollzugsvorschriften dem BLfD zur Stellungnahme vorzulegen.
☒ Das Protokoll der Stellungnahme ist beigelegt.

Im Falle eines Erlaubnisverfahrens nach Art. 6 BayDschG gilt diese Stellungnahme auch als Stellungnahme der Gemeinde zur Vorlage an das BLfD.

Einordnung laut Denkmalliste:

☒ Einzelbaudenkmal ☒ Stadtdenkmal
☐ besonderer Bereich ☒ in der Nähe von Baudenkmälern

Stellungnahme:

Bezüglich des als Einzelbaudenkmal eingetragenen Bauteils C, sog. „Jüngerer Schulbau“, wurde mittlerweile ein von der Denkmalpflege gefordertes Tragwerksgutachten einschließlich ausführlicher Dokumentation der Schadensbilder vorgelegt. Eine ebenfalls geforderte Analyse der bestehenden Mängel mit dem Ziel der Erarbeitung technisch-konstruktive Möglichkeiten für eine Instandsetzung mit evtl. Ausführungsvarianten liegt jedoch weiterhin nicht vor.
Die nachweislich in dem Gebäudeteil zu konstatierenden zahlreich stattgefundenen Eingriffe und Veränderungen vergangener Zeiten haben neben statisch-konstruktiven Mängeln zusätzlich zu einem Verlust von Ausstattungsbestandteilen geführt und somit den Zeugnischarakter des Baudenkmals lediglich auf die Hoffassade reduziert. Bedenken gegen einen Abbruch des „Jüngeren Schulbaus“ mit Ausnahme der Fassade zum Schulhof hin können daher zurückgestellt werden. Diese zu Ihrer Erbauungszeit bewusst in gestalterischer und materialtechnischer Fortführung ausgebildete Front trägt wesentlich zu einem einheitlichen Erscheinungsbild des Schulkomplexes in Form einer Dreiflügel-Anlage bei und ist daher zu erhalten bzw. in den Neubau einzubeziehen.

Diese Stellungnahme ist ☐ **positiv** ☒ negativ zu werten.

II. In das **Amt 62** zur weiteren Bearbeitung.

Zu berücksichtigen ist die

☒ Stellungnahme unter I. ☒ Stellungnahme des BLfD vom 02.12.2020

III. Zur Überwachung und zum Abschluss des Vorhabens

☐ Vorgang zurück **in das Sachgebiet Denkmalpflege** (insbes. bei Notwendigkeit späterer Abstimmungen mit dem Bauherren durch die Denkmalpflege)

☒ zum Verbleib bei Amt 62/Baukontrolle mit folgenden Hinweisen: - o -

Bamberg, den 15.01.2021
Amt 62/Denkmalpflege
I.A.

Schmitz

Beratung des SGB Bamberg am 26.09.2019

TOP 3 (erneute Vorlage) Umbau und Teilerneuerung Maria-Ward-Schule Bamberg

Erschienen sind als Vertreter des Bauherrn (Erzdiözese Bamberg), Herr Claus Trübenbach und der Planer (H2M Architekten, Kulmbach), Herr Prof. Stephan Häublein

Das Projekt wurde erstmalig dem SGB bereits am 23.03.2017 vorgestellt. Aufgrund der Bedeutung des Vorhabens wurde die Durchführung eines Architektenwettbewerbs dringend empfohlen.

Dieser wurde seitens der Bauherrschaft im Rahmen eines Einladungsverfahrens als Mehrfachbeauftragung mit fünf teilnehmenden Büros durchgeführt. Einen kurzen Überblick über die Ergebnisse wurde dem Beirat seitens des Bauherrn vorgetragen und im Anschluss wurde das ausgewählte Projekt durch das Büro H2M dem Beirat ausführlich präsentiert.

Empfehlungen des SGB:
Der Stadtgestaltungsbeirat begrüßt die Weiterwicklung des Projektes und würdigt die Durchführung eines konkurrierenden Verfahrens. Hier zeigt sich in aller Deutlichkeit die Qualität solcher Verfahren und die daraus resultierenden besseren Ergebnisse.

Der vorliegende Entwurf von H2M Architekten überzeugt den SGB bezüglich Herleitung, der städtebaulichen Setzung sowie in der gesamten architektonischen Ausformulierung. Die im Innenhof vorgeschlagene großzügige Grünfläche lässt eine hohe Freiraumqualität erwarten und muss, auch in Bezug auf Fahrradstellplätze etc., im Rahmen der weiteren Planung weiterentwickelt werden.

Der Eingang ist, unter Berücksichtigung der vorh. Topografie, sehr gut gesetzt und schafft eine adäquate Trennung zwischen Altbau und Neubau. Die erkennbare Regelmäßigkeit in der Lochfassade, mit ihren verschiedenen Tiefen durch Vor- und Rücksprünge, wird kontrovers diskutiert, jedoch am Ende mehrheitlich begrüßt. Der Maßstab der Nachbargebäude wird nachvollziehbar aufgenommen, interpretiert und fortgeführt. Aussagen zur Materialität und Farbigkeit von Dach, Fenster und Fassade sind derzeit noch nicht exakt definiert. Der SGB kann sich das Fortführen des Themas Massivität, in Form von Mauerwerk, sowie ein gesamt einheitliches Bild in sandigen Farbtönen vorstellen, auch in in Anlehnung an die gegenüberliegende Gestaltung der Schule von Peck, Daam Architekten.

Die derzeit aus funktionalen Gründen der Schule vorgeschlagene „gläserne Brücke“ als trockene und sichere Verbindung der beiden Schulbaukörper über die ruhige innerstädtische Nebenstraße, wird jedoch vom Beirat äußerst kritisch gesehen und generell in Frage gestellt. Der SGB regt an die Notwendigkeit dieser noch einmal genau zu überprüfen. Die Verbindung im 1. OG birgt sowohl Sichtbehinderungen im Kontext mit der umgebenden Altstadtbebauung als auch grundsätzlich Anschlussschwierigkeiten in den jeweiligen Fassaden mit sich.

Weitere Bearbeitung:
Der SGB wünscht allen Projektbeteiligten ein gutes Gelingen bei der weiteren Planung und Realisierung des Vorhabens und steht jederzeit gern für Rückfragen und Unterstützung im weiteren Projektverlauf zur Verfügung.
Aufgrund der vorgenannten hohen Qualität des Projektes ist eine Wiedervorlage im SGB nicht erforderlich.